



# WIR!

## HILFE FÜR GEFLÜCHTETE KINDER IN DER SCHWEIZ

Auch während Covid-19:  
Dank Ihnen werden Kinder gefördert.



### MERLINAS FAMILIE

Dankbarkeit  
und Hoffnung für  
die Zukunft.



### SCHWEIZ

So geht unsere  
Arbeit für geflüchtete  
Kinder weiter.



### GEMEINSAM FÜR KINDER

Führen Sie Ihr  
Engagement weiter  
und zaubern Sie ein  
Kinderlachen.

## 2 EDITORIAL

Ihre Unterstützung sichert Hilfe für Kinder weltweit

## 3 MERLINAS FAMILIE

Dankbarkeit und Hoffnung für die Zukunft

## 4 IHRE HILFE

Schweiz: So geht unsere Arbeit für geflüchtete Kinder weiter

## 6 GEMEINSAM FÜR KINDER

Führen Sie Ihr Engagement weiter und zaubern Sie ein Kinderlachen

## 7 KURZNACHRICHTEN

Aus der Save the Children Welt

Save the Children ist in über 120 Ländern mit lokalen Teams vor Ort und kann in der Corona-Krise mit jahrzehntelanger Erfahrung und dank Unterstützern wie Ihnen direkt und schnell Hilfe leisten.

## Liebe Leserin, lieber Leser

Es sind turbulente Zeiten und das Jahr 2020 hält uns auf Trab! Nach dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie ereignete sich die katastrophale Explosion in Beirut – eine weitere Krise für benachteiligte Kinder. Doch dank Ihrer wertvollen Hilfe konnten wir sofort helfen!

Die Coronavirus-Pandemie stürzte viele bereits benachteiligte Familien in Armut und sie kämpfen ums Überleben. Als ob das nicht bereits genug wäre, ereignete sich Anfang August die gewaltige Explosion in Beirut, bei der rund 100 000 Kinder auf einen Schlag ihr Zuhause verloren haben. Bei solchen Notfällen sind wir extrem dankbar, dass wir Sie als Unterstützerinnen und Unterstützer haben und sofort reagieren können! Denn dank unserem Kinder-Nothilfefonds setzten wir uns unmittelbar nach der Katastrophe für die Wiedervereinigung von getrennten Familien ein und leisteten psychologische Soforthilfe (mehr auf Seite 7).

In unseren Projekten in der Schweiz haben wir die Arbeit in Asylzentren nach dem Lockdown wieder aufgenommen. Sie finden dazu ein spannendes Interview – haben Sie sich zum Beispiel schon einmal Gedanken darüber gemacht, inwiefern ein Asylzentrum kindersicher und kindgerecht eingerichtet ist? (mehr auf Seite 4)

Durch Ihre treue Unterstützung tragen Sie dazu bei, Mädchen und Jungen auch in turbulenten Zeiten ein Stück Unbeschwertheit zurückzugeben. Hierfür danke ich Ihnen von Herzen und freue mich, Ihnen in diesem Heft zeigen zu können, was Sie konkret geflüchteten Kindern in der Schweiz und weltweit ermöglichen.

Sie sind wahre Heldinnen und Helden für notleidende Kinder!



Herzliche Grüsse

**Lea Bachmann**  
Direktorin Philanthropie und  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Save the Children Schweiz

## MERLINAS FAMILIE



Spendende wie Sie ermöglichen entscheidende positive Veränderungen im Leben von Kindern – **Herzlichen Dank!**

Dies ist die Geschichte von Merlina und ihrer jungen Familie in den Philippinen, die extremen Widrigkeiten ausgesetzt sind. Es ist eine Geschichte, die aufzeigt, wie die richtige Unterstützung gerade während der weltweiten Coronavirus-Pandemie dringend notwendig ist und das Leben von Kindern nachhaltig positiv verändern kann.

Merlina lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern Timothy (6), Feliza (5) und Aldrin (3 Monate) in Tanay, einer kleinen Stadt auf den Philippinen. Der Vater verdient ein kleines Einkommen als Bauarbeiter, als Folge der Coronavirus-Pandemie wurde jedoch die Arbeit auf den Baustellen eingestellt. Die Familie hat nun kein Einkommen mehr und bangt um ihre Existenz. Dank eines Projekts von Save the Children erhält die Familie nun Hygiene-Sets, Lebensmittelpakete und kindgerechte Lernmaterialien. Merlina ist für die Unterstützung sehr dankbar. Mit den Lernmaterialien fördert sie die Entwicklung ihrer Kinder zu Hause, um ihnen später einen guten Start in die Schule zu ermöglichen. Sie weiss, dass Bildung der Weg aus der Armut ist. Ihr grösster Wunsch ist es, dass ihre Kinder in ihrem Leben bessere Chancen haben als sie und ihr Mann.

«Ich bin glücklich, dass wir die Lebensmittelpakete und Hygiene-Sets erhalten, denn im Moment haben wir wirklich kein Geld und befürchten, dass uns sogar das Geld für Lebensmittel ausgehen wird.» Merlina (26)

► Hier erfahren Sie mehr zu unserem Einsatz während der Coronavirus-Pandemie: [savethechildren.ch/coronavirus](https://savethechildren.ch/coronavirus)

**IMPRESSUM:** HERAUSGEBER Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, [www.savethechildren.ch](https://www.savethechildren.ch) REDAKTION Pia Lieberherr, Sina Meier, Susanne Prochnow, [redaktion@savethechildren.ch](mailto:redaktion@savethechildren.ch) GESTALTUNG & UMSETZUNG Andrea Nelson TITELBILD Najma (12) liebt die Bastelaktivitäten in den kinderfreundlichen Räumen für geflüchtete Kinder. FOTOGRAFEN/-INNEN (02/20) Ahmed Bayram, Claire Thomas, Lei Tapang, Sacha Myers für Save the Children DRUCK brain'print GmbH KORREKTORAT Galledia AG PAPIER Amber Graphic ERSCHEINUNGSWEISE Das Magazin «Save the Children» erscheint mindestens zwei Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. GESAMTAUFLAGE 20 000 Exemplare ABOPREIS Das Abonnement kostet sechs Franken und wird einmalig vom Spendenbeitrag abgezogen. Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.



# IHRE HILFE



Nina Hösli, Leiterin der Nationalen Programme bei Save the Children Schweiz, erzählt im Interview über die Arbeit für geflüchtete Kinder.

## Einblick in unsere Arbeit in der Schweiz

**Eure Arbeit für Kinder in der Schweiz fokussiert sich auf die Rechte geflüchteter Kinder. Wie müssen wir uns das vorstellen?**

Durch Kinderrechtsanalysen konnten spezifische Gruppen identifiziert werden, für die die Kinderrechte hier in der Schweiz noch zu wenig umgesetzt sind. Dazu gehören auch geflüchtete Kinder in Asylzentren. Basierend auf dieser Erkenntnis haben wir 2016 bis 2018 Pilotprojekte umgesetzt, in denen wir «kinderfreundliche Räume» in Asylzentren aufgebaut und betrieben haben. Diese sind den Bedürfnissen der Kinder in den Gemeinschaftsunterkünften angepasst, berücksichtigen die Förderung sprachlicher, kreativer und kognitiver Kompetenzen und bieten Kindern eine Struktur sowie feste Bezugspersonen im Alltag.

**Auch dank dem erfolgreichen Pilotprojekt von Save the Children sind nun seit 2019 «kinderfreundliche Räume» in Bundesasylzentren vorgeschrieben. Wie könnt ihr eure Erfahrungen weiter nutzen?**

Mit dem Pilotprojekt haben wir über 1000 geflüchtete Kinder und Jugendliche erreicht und möchten das natürlich unbedingt weiterziehen! Daher haben wir nach Abschluss der Pilotprojekte basierend auf unseren Erfahrungen ein Beratungsmodell entwickelt und begleiten nun Betreuungsorganisationen von Asylzentren, damit sie «kinderfreundliche Räume» und Angebote aufbauen und selbst umsetzen können. Indem wir mit den Organisationen zusammenarbeiten, erreichen wir noch mehr geflüchtete Kinder in der Schweiz.

**Was macht dein Team aktuell konkret in den Asylzentren?**

Einerseits bieten wir Analysen von Asylzentren im Hinblick auf Kinderschutzaspekte an. Dabei überprüfen wir das Zentrum z.B. auf Gefahren für Kinder, wie fehlende Geländer oder düstere Ecken. Daraus verfassen wir einen Bericht inklusive Empfehlungen und bieten Beratung für die Umsetzung kinderfreundlicher Massnahmen an. Andererseits beraten und begleiten wir die Zentren beim Aufbau «kinderfreundlicher Räume» und Programme.

Demnächst starten wir ein Pilotprojekt für Eltern, damit wir ihnen ebenfalls Unterstützung bieten und sie in

ihrer Rolle im herausfordernden Umfeld einer Gemeinschaftsunterkunft stärken können.

**Beeinflusst die Coronavirus-Pandemie diese Arbeit auch nach dem Lockdown?**

Eine gewisse Unsicherheit besteht gerade bei den Beratungen vor Ort, da diese im Falle von bestätigten Corona-Fällen natürlich kurzfristig abgesagt werden müssten. Ansonsten haben wir ein Schutzkonzept entwickelt, das wir mit jedem Zentrum vorgängig besprechen und mit dem wir sicherstellen, dass wir die grundlegenden Sicherheitsempfehlungen einhalten. Den Coronavirus-Aspekt haben wir auch inhaltlich in die Schulungen aufgenommen, indem wir Mitarbeitende bewusst auf Aktivitäten schulen, die mit Abstand oder im Freien durchgeführt werden können.

**Inwiefern involviert ihr geflüchtete Kinder und Jugendliche direkt in eure Arbeit?**

Um eine generelle und nachhaltige Verbesserung der Lage geflüchteter Kinder in der Schweiz zu erzielen, arbeiten wir eng mit anderen Organisationen zusammen, wie zum Beispiel im Rahmen des partizipativen Kinderberichts (siehe unten). Dafür führen wir Workshops zum Thema Kinderrechte mit Kindern und Jugendlichen durch – so können wir auch für unsere Arbeit sicherstellen, dass unsere Angebote ihren Bedürfnissen entsprechen.

**Workshops zum Thema Kinderrechte für geflüchtete Kinder und Jugendliche**

2020 muss die Schweiz dem UNO-Kinderrechtsausschuss Auskunft über die Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz geben. Zu diesem Anlass wird von verschiedenen Kinderrechtsorganisationen zum ersten Mal auch ein eigener Bericht («Partizipativer Kinder- und Jugendbericht zu den Kinderrechten») mit den Meinungen von Kindern und Jugendlichen zu der Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz erstellt. Save the Children Schweiz sammelt dafür in Workshops in kantonalen Asylzentren und Wohnstrukturen für unbegleitete Minderjährige die Stimmen von in die Schweiz geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

Der Bericht wird nach Fertigstellung dem UNO-Kinderrechtsausschuss und der Schweizer Politik präsentiert.

«Unsere Familien verbringen sehr viel Zeit im und ums Haus. Somit und vor allem während der Zeit der Ausgangssperre und des Besuchsverbots waren die Lern-Sets eine wertvolle und geliebte Beschäftigungsmöglichkeit.»

Mitarbeiterin kantonales Asylzentrum

## SCHWEIZ: Angebote für geflüchtete Kinder – auch in der Corona-Krise

Ein Schwerpunkt unserer Programmarbeit in der Schweiz ist die Unterstützung geflüchteter Kinder. Wir setzen uns dafür ein, dass Asylzentren kindgerecht sind, und beraten Betreiberorganisationen beim Aufbau kinderfreundlicher Räume und eines Angebots an Spiel- und Lernaktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Dieses Jahr stellte der Lockdown unser Team vor unerwartete Herausforderungen, auf die wir innovativ reagierten. Da wir zwischenzeitlich keinen Zugang zu den Zentren mehr hatten, haben wir Lern- und Spiel-Sets kreiert. Wie bereits im letzten Magazin berichtet, wurden diese von den Zentrumsbetreibern und Eltern sehr geschätzt! Diese wichtige Arbeit für Kinder ist nur dank Ihrer wertvollen Unterstützung möglich!



**100 Asylunterkünfte in 19 Kantonen**

erhielten unsere Lern- und Spiel-Sets



**60 Asylunterkünfte**

erhielten zudem Bastelmaterialien



**1400 Kinder**

haben wir damit erreicht



**Interview mit unserem Mitarbeiter Joshua Alborghetti zur Verteilaktion der Bastelmaterialien: [savethechildren.ch/lockdown](https://savethechildren.ch/lockdown)**

**Stöbern Sie selbst in den Lern- und Spiel-Sets: [savethechildren.ch/lernsets](https://savethechildren.ch/lernsets)**

## SO HELFEN SIE KINDERN



## Impressionen aus unserem Pilotprojekt «kinderfreundlicher Raum»

Erzählungen einer Kinderbetreuerin:

Das syrische Mädchen Razan (10) und ihre zwei Geschwister kamen drei Monate lang täglich in den kinderfreundlichen Raum in Bern. Razan lernte schnell deutsche Wörter, die Rituale im Kreis und die Lieder auswendig. Neuen Kindern zeigte sie stolz den Raum und integrierte sie bei Spielen und Bastelarbeiten. Wir konnten zusehen, wie dieses schüchterne Mädchen förmlich aufblühte und die Sicherheit und Fürsorge in sich aufzog.



Am Tag ihrer Abreise überreichte mir Razan dieses selbst gemachte Geschenk. Sie dankte uns damit für alles, was sie bei uns in den letzten Monaten erleben und lernen durfte – wie zum Beispiel das Falten einer Schachtel.

«Die Kinder brauchen nicht nur Lehrpersonen, sondern auch Eltern, welche sie unterstützen. Wir hatten wegen dem Krieg nicht die Gelegenheit dazu. Jetzt, wo wir in einem Land sind, wo kein Krieg herrscht, werde ich mehr Zeit in die Kinder investieren. Danke für eure Geduld und Zeit.»

Vater von Razan

# GEMEINSAM FÜR KINDER

## HINTERLASSEN SIE EIN KINDERLACHEN



Wenn ein Kind lacht – dieses unbekümmerte, herzhaftes Kinderlachen – geht einem einfach das Herz auf. Sie kennen das bestimmt auch: Lachen ist ansteckend und gerade ein Kinderlachen kann uns mit dieser Unbeschwertheit anstecken, die wir in unserem Alltag allzu oft verlieren. Save the Children Schweiz arbeitet für genau solches Kinderlachen und setzt sich für die am stärksten benachteiligten Kinder in der Schweiz und auf der ganzen Welt ein.

Gemeinsam mit unseren Unterstützerinnen und Unterstützern setzen wir alles daran, dass Kinder weltweit die Chance haben, glücklich aufzuwachsen. Viele Spendende entscheiden sich daher, unsere Projekte nicht nur einmalig, sondern regelmässig zu unterstützen – weil sie sich eine langfristige Verbesserung für die Mädchen und Jungen wünschen. Einige denken sogar über ihr eigenes Leben hinaus und bedenken benachteiligte Kinder in ihrem letzten Willen. Für alle, die sich für eine Testamentsspende für Save the Children interessieren und mehr zu dem Thema wissen möchten, gibt es unsere Broschüre «Hinterlassen Sie ein Kinderlachen». Sie klärt erste Fragen rund um das Testament und geht auf wichtige Themen wie zum Beispiel den Unterschied zwischen Legat und Erbe oder die Aufteilung von Pflichtteilen und freien Quoten des verfügbaren Erbes ein.

Sie können unsere Broschüre per Email [legate@savethechildren.ch](mailto:legate@savethechildren.ch) oder telefonisch 044 267 74 70 bestellen. [savethechildren.ch/legate](http://savethechildren.ch/legate)

«Mit einer Erwähnung im Testament haben Sie die Möglichkeit, Ihr Engagement über Ihre Lebenszeit hinaus weiterzuführen. Denn was Ihnen zu Lebzeiten am Herzen liegt und Ihr persönlicher Einsatz dafür soll bis weit in die Zukunft leuchten.»



Susanne Prochnow,  
Betreuung Privatspender

## TENNISTURNIER: KINDER SPIELEN FÜR KINDER

Der 13-jährige Ruben aus Genf unterstützt benachteiligte Kinder durch Save the Children, seit er selbst ein Kind war, und entwickelt im Laufe der Jahre eine Brieffreundschaft mit einem Kind aus den Philippinen. Diese persönliche Verbindung zu Save the Children brachte ihn dazu, mehr zu tun und mehr Menschen aus seinem Umfeld zu involvieren, um benachteiligten und ausgegrenzten Kindern zu helfen. Als leidenschaftlicher Tennisspieler hatte er die Idee, diesen Traum mit einem Freundschaftsturnier unter dem Namen «serve4good» ([www.serve4good.ch](http://www.serve4good.ch)) zu verwirklichen. Mitte Juni spielten er und seine Freunde für Kinder in den Programmen von Save the Children und sammelten somit den stolzen Betrag von 1249.– Franken!

**Wir danken Ruben für seinen tollen Einsatz und sind berührt, dass er und seine Freunde sich so tatkräftig für Gleichaltrige einsetzen, denen es nicht so gut geht!**



«Ich freue mich sehr, dass so viele Junioren an der Veranstaltung teilgenommen haben und sich für eine so gute und wichtige Sache einsetzen. Ich hoffe, dass dieses Turnier eine jährliche Veranstaltung werden kann. Es hat so viel Spass gemacht!» Ruben (13)

**Jetzt aktiv werden!** Möchten Sie sich auch mit einer Spendenaktion für benachteiligte Kinder einsetzen? Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung und sind per E-Mail unter [info@savethechildren.ch](mailto:info@savethechildren.ch) oder telefonisch unter 044 267 74 70 für Sie da. Mehr Informationen: [savethechildren.ch/anlassspende](http://savethechildren.ch/anlassspende)

## BEREIT FÜR DEN NOTFALL: Explosion in Beirut

Schreckliche Bilder gingen nach der verheerenden Explosion in Beirut Anfang August um die Welt. Rund 100 000 Kinder haben durch die Katastrophe ihr Zuhause verloren.

Unmittelbar nach der Explosion kümmerten wir uns um die Wiedervereinigung von Kindern mit ihren Familien, da sich viele im Chaos der Katastrophe verloren hatten. Zudem unterstützen wir Kinder und Eltern mit psychologischer Hilfe bei der Verarbeitung der traumatischen Erlebnisse. Da sich viele Familien keine Mahlzeiten leisten können, versorgen wir sie auch mit Nahrungsmittelpaketen.



Die kleine Dalal (4) verbrachte nach der Explosion acht Tage von ihren Eltern getrennt bei ihrer Grossmutter. Mitarbeitende von Save the Children Schweiz besuchten sie, um sie psychologisch zu unterstützen, und berieten auch die Eltern, wie sie ihrem Kind in dieser traumatischen Situation helfen können.

### Schnelle Hilfe durch Kinder-Nothilfefonds

Um bei Notfällen wie nach der Explosion in Beirut möglichst rasch und unkompliziert Hilfe leisten zu können, hat Save the Children Schweiz einen Kinder-Nothilfefonds eingerichtet. So stehen Gelder für solche Notfälle bereit und können innert kürzester Zeit flexibel eingesetzt werden – dies rettet bei Katastrophen Kinderleben!

**Aktuelles zur Nothilfe finden Sie hier:** [savethechildren.ch/beirut](http://savethechildren.ch/beirut)

Wir sind überwältigt von den vielen Spenden, die für die Nothilfe in Beirut eingegangen sind. Vielen Dank.

# KURZNACHRICHTEN

## Gratis-Masken von DEINDEAL



Auch in den vergangenen herausfordernden Monaten durften wir auf die grossartige Unterstützung unserer Partner zählen. So erhielten wir beispielsweise von unserem Partner DeinDeal eine Spende von über 100 000 Masken!

Über Partnerorganisationen statteten wir besonders armutsbetroffene Menschen in der Schweiz mit schützenden Masken aus. Beispielsweise überreichten wir rund 32 000 Masken an die Organisation «Essen für Alle», die Menschen in finanzieller Not während der Covid-19-Krise mit Essenspaketen versorgt. So konnten sich die zahlreichen Familien und Kinder in den langen Warteschlangen bei der Essensausgabe schützen. Zudem nutzen unsere Strassenwerber-Teams die Masken für ihre wichtige Arbeit für benachteiligte Kinder auf der Strasse – sie schützen so die Passantinnen und Passanten.

## HELDINNEN UND HELDEN trainieren für Kinder



Bereits zum vierten Mal organisiert die Fitnesscenter-Kette NonStop Gym am 10. November eine 24-Stunden-Aktion für Save the Children!

Während 24 Stunden sind die Fitnesscenter für alle geöffnet und für jede Person, die in dieser Zeit trainiert oder eine sportliche Herausforderung mitmacht, spendet NonStop Gym einen Betrag für die am stärksten benachteiligten Kinder – und zwar in allen NonStop Gyms in Genf, Zürich, Lausanne, Freiburg, Nyon und Biel!

**Sie alle können am 10. November mitmachen und Heldinnen und Helden für Kinder sein – der Eintritt ist während der Aktion für alle gratis!**

Wir freuen uns auf diese Initiative und danken bereits im Voraus NonStop Gym, allen Mitgliedern und den Besuchern für ihren grossartigen Einsatz zugunsten benachteiligter Kinder – ihr seid Heldinnen und Helden für Kinder!

[www.nonstopgym.com](http://www.nonstopgym.com)



# IHRE HILFE KOMMT AN – SANDILE IST WIEDER GESUND!

## HAPPY END FÜR SANDILE

Sandile (11 Monate) lebt mit ihrer Familie in Simbabwe. Die Familie verlor aufgrund einer schweren Dürre die Ernte und musste ihre Mahlzeiten auf zwei am Tag reduzieren. Die kleine Sandile war als Folge stark mangelernährt. Durch ein Projekt von Save the Children erhält die Familie Zugang zu Nahrungsmitteln und speziell nährstoffreiche, therapeutische Nahrung zur raschen Stärkung von Sandile.



**Ihre Unterstützung ist wichtig.  
Danke, dass Sie helfen!**

**Helpen Sie  
jetzt Kindern:**

Scannen Sie den  
QR-Code mit  
Twint, um zu  
spenden.



**Save the Children**

Sihlquai 253  
8005 Zürich  
Konto:

T +41 44 267 74 70  
F +41 43 556 84 98  
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch  
www.savethechildren.ch  
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

